

Herder, Johann Gottfried: 8. Der blutige Strom (1773)

1 Grüner Strom, du rinnst so traurig,
2 So viel Leichen schwimmen in dir,
3 Christenleichen, Mohrenleichen,
4 Die das harte Schwert erlegte.

5 Deine klare Silberwellen
6 Sind mit rothem Blut gefärbet,
7 Mohrenblute, Christenblute,
8 Die in grosser Schlacht hier fielen.

9 Ritter, Herzoge und Grafen,
10 Grosse hohen Standes fielen,
11 Männer hoher Tugend sanken,
12 Und die Blüthe Span'scher Edlen.

13 An dir sank hier Don Alonso,
14 Der von Aguilar sich nannte,
15 Auch der tapfre Urdiales
16 Sank an dir, mit Don Alonso.

17 Von der Seite klimmt den Felsen
18 Ab der tapfre Sayavedra,
19 Eingebohrner von Sevilla
20 Aus Granad's (lies: Granadas) ältestem Stamme.

21 Hinter ihm ein Renegate
22 Rief ihm nach mit frecher Stimme:
23 »gib dich, gib dich, Sayavedra!
24 Fliehe nicht so aus dem Treffen!

25 Wohl erkenn' ich dich, ich war ja
26 Lang genug in deinem Hause.
27 Auf dem Markte von Sevilla

28 Sah ich oft dich Lanzen werfen;

29 Kenne deine Eltern, kenne
30 Dein Gemahl, die Donna Klara,
31 Sieben Jahre dein Gefangner,
32 Mit dem du sehr hart verfuhest!

33 Jezt sollt du der Meine werden,
34 Wenn mir Mahomet nun beisteht,
35 Und dann will ich mit dir umgehn,
36 Wie du einst mit mir auch umgingst!«

37 Sayavedra, der das hörte,
38 Kehrt sein Angesicht zum Mohren,
39 Und der Mohr schnellt seinen Bogen,
40 Doch der Pfeil kam nicht zum Ziele.

41 Und da faßte Sayavedra,
42 Traf auf ihn mit üblem Stosse;
43 Nieder stürzt der Renegate,
44 Ohn' ein Wort noch zu vermögen.

45 Sayavedra ward umringet
46 Von dem ganzen Mohrenpöbel,
47 Und am Ende sank er todt hin,
48 Todt von einer bösen Lanze.

49 Noch stritt Don Alonso tapfer;
50 Schon war ihm sein Roß erlegen,
51 Und sein todtes Roß muß jezo
52 Fechtend ihm statt Mauer dienen.

53 Aber Mohren über Mohren
54 Drangen auf ihn, fochten, stiessen,
55 Und vom Blut, das er verlohren,

56 Sinkt ohnmächtig Don Alonso.

57 Endlich, endlich sinkt er nieder
58 An dem Fuß des hohen Felsen,
59 Bleibet todt; doch Don Alonso
60 Lebet noch in ew'gem Ruhme.

(Textopus: 8. Der blutige Strom. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/67860>)